



Glossar

Abschlussdatum	Das „Abschlussdatum“ ist das Datum, an dem der Vertrag zwischen Verwaltung und dem/den Zuschlagsempfänger/n unterzeichnet wird.
Account	„Account“ ist der persönliche Identifikationscode, der aus User-ID und Passwort besteht; er berechtigt den autorisierten Nutzer zum Zugriff auf das computergestützte Kaufsystem und die Dienste.
Adressenverzeichnis	Durch die Eintragung in das „Adressenverzeichnis“ der Lieferanten geben die Unternehmen der Verwaltung ihr Interesse bekannt, an den elektronischen Vergaben teilzunehmen. Für die Eintragung in dieses Verzeichnis gibt es ein entsprechendes Verfahren, das ganz über das Internet abgewickelt wird.
Aktive Vereinbarung	Eine „aktive Vereinbarung“ ist eine Vereinbarung, im Rahmen derer online oder per Fax Bestellungen aufgegeben werden können.
Angebot	Das „Angebot“ im elektronischen Markt ist im Falle einer Angebotsanfrage einer Verwaltung ein Dokument, das vom System erstellt wird; es besteht aus Daten, die aus der Angebotsanfrage extrahiert wurden, aus dem vom Lieferanten ausgefüllten Vordruck und aus den allgemeinen Lieferbedingungen, und es kann mit besonderen Bedingungen ergänzt werden. Der Lieferant versieht es mit seiner digitalen Signatur und schickt es an das System.
Artikel	Der „Artikel“ ist das Produkt, das für den elektronischen Markt zugelassen ist; es bildet den Vertragsgegenstand und wird eindeutig durch die technischen und kommerziellen Merkmale identifiziert, die in der entsprechenden Katalogzeile des zugelassenen Lieferanten angeführt sind.
Ausgeschlossene Verträge	„Ausgeschlossene Verträge“ sind die öffentlichen Verträge laut 1. Teil, 2. Titel des gesetzvertretenden Dekrets vom 18. April 2016, Nr. 50, die ganz oder teilweise von der Regelung des Kodexes für öffentliche Verträge ausgenommen sind, sowie jene, die nicht in diesem Kodex angeführt sind.
Ausschreibungsdevisen/ Devisen des Angebotsersuchens	Bei elektronischen Vergaben ist es die „Devisen“ für die Transaktion, die für eine Ausschreibung oder ein Ersuchen um ein Angebot vorgegeben ist. Die Angebote in anderen Devisen werden automatisch in die Devisen der Ausschreibung oder des Angebotsersuchens umgerechnet und dann von der Person, die das Geschäft abschließt, angezeigt.
Authentifizierung	„Authentifizierung“ ist in einem Telekommunikationssystem das kodifizierte Verfahren, mit dem das System die Authentizität der Informationen zu den einzelnen Nutzern bescheinigt, deren Zugriff auf das Netz autorisiert, garantiert, dass die digitale Übermittlung der Daten an den richtigen



	<p>Empfänger erfolgt und diesem Letzteren die Integrität der Nachricht und die Gewissheit ihrer Herkunft gewährleistet. Die einfachste Form der Authentifizierung basiert auf der Verwendung eines Benutzernamens, dem ein Passwort (oder ein Kennwort) zugeordnet ist, um sich am System anzumelden.</p>
B2B	<p>Mit dem Ausdruck „Business to Business“ werden allgemein die Beziehungen zwischen Unternehmen auf dem Markt der industriellen Produkte bezeichnet. Käufer und Verkäufer verfolgen die gleichen Ziele und haben ähnliche Organisations- und Entscheidungsgefüge.</p>
B2C	<p>Der Ausdruck „Business to Consumer“ bezeichnet die Gesamtheit der kommerziellen Transaktionen von Gütern und Dienstleistungen zwischen Unternehmen und Endverbrauchern.</p>
B2E	<p>„Business to Employees“ ist der Teil des E-Commerce, der die Erbringung von Dienstleistungen und/oder die Lieferung von Produkten durch ein Unternehmen an seine Mitarbeiter vorsieht.</p>
B2G	<p>„Business to Government“ ist der elektronische Handel, der die Erbringung von Dienstleistungen durch Unternehmen an die öffentliche Verwaltung vorsieht.</p>
Browser	<p>Aus dem Englischen „browse“: „blättern“. Mit diesem Programm können im Internet multimediale Dokumente mit Texten, Klängen und Bildern gesucht und angezeigt werden. Zu den am meisten verbreiteten Browsern gehört der Internet Explorer. Mit dem Browser kann der Anwender zu Hypertextlinks springen, Dokumente finden, Dateien weiterleiten und Online-Dienste nutzen. Die Browser der neuen Generation bieten auch einige Dienste wie elektronische Post und den Zugriff auf Suchmaschinen.</p>
C2B	<p>„Consumer to Business“ ist der Teil des E-Commerce, der es einem Nutzer/Verbraucher (Käufer) ermöglicht, den Preis eines Produkts und/oder einer Dienstleistung festzulegen, die von einem Unternehmen angeboten werden.</p>
C2C	<p>„Consumer to Consumer“ ist der Teil des elektronischen Handels, der den Tausch von Produkten und/oder Dienstleistungen zwischen Nutzern/Verbrauchern (Käufern) im Internet vorsieht.</p>
Callcenter	<p>Das „Callcenter“ ist eine Stelle, die eingehende und ausgehende Telefonanrufe für eine Organisation mit dem Ziel bearbeitet, Kundenbetreuung zu bieten.</p>
Dienstleistungskonzession	<p>„Dienstleistungskonzessionen“ sind Verträge, die von öffentlichen Dienstleistungsaufträgen nur insoweit abweichen, als die Gegenleistung für die Erbringung der Dienstleistungen ausschließlich in dem Recht zur Nutzung der Dienstleistungen oder in diesem Recht zuzüglich der Zahlung eines Preises</p>



besteht, in Übereinstimmung mit dem gesetzvertretenden Dekret vom 18. April 2016, Nr. 50.

Digitale Signatur	Die „digitale Signatur“ besteht aus einem Smart-Card-Leser, der Smart Card (welche eindeutig den Inhaber der Signatur identifiziert), Installationssoftware sowie Signaturzertifikat mit einer Dauer von 24 Monaten.
Digitales Zertifikat	Das „digitale Zertifikat“ ist ein elektronisches Dokument, das von einer Zertifikationsstelle zusammen mit einem anderen - Schlüssel genannten - Dokument erstellt wird, das seinerseits aus einem öffentlichen und einem privaten Teil besteht. Das digitale Zertifikat wird für die Authentifizierung und die Signatur von elektronischen Dokumenten auch im Web verwendet. Das digitale Zertifikat bescheinigt, dass ein gewisser Benutzername zu einem identifizierten Teilnehmer gehört. Jedes Zertifikat hat ein von der Zertifizierungsstelle festgelegtes Ablaufdatum.
Direktvergabe	Die Direktvergabe ist ein vereinfachtes Verfahren für die Vergabe und Ausführung von Bau-, Dienstleistungs- und Lieferaufträgen unterhalb der gemeinschaftlichen Schwellenwerte unter Beachtung des Grundsatzes der Rotation von Ausschreibungen und Vergaben und in einer Weise, die die tatsächliche Möglichkeit der Teilnahme von Kleinst-, kleinen und mittleren Unternehmen gewährleistet, wie in Art. 36 des gesetzvertretenden Dekrets vom 18. April 2016 Nr. 50 und Art. 26 L.P. vom 17. Dezember 2015 Nr. 16 geregelt.
Download	„Download“ bezeichnet die Möglichkeit, auf dem eigenen Computer Daten oder Programme von einem remoten Computer herunterzuladen
Dynamisches Beschaffungssystem	Das „dynamische Beschaffungssystem“ ist ein vollelektronisches Verfahren für die Beschaffung von marktüblichen Leistungen, bei denen die allgemein auf dem Markt verfügbaren Merkmale den Anforderungen der Vergabestelle genügen. Dieses Verfahren ist zeitlich befristet und steht während der gesamten Verfahrensdauer jedem Wirtschaftsteilnehmer offen, der die Eignungskriterien erfüllt und ein erstes Angebot im Einklang mit den Verdingungsunterlagen unterbreitet hat.
E-Commerce	E-Commerce" ist der elektronische Handel. Mit diesem System ist es möglich, Produkte und Dienstleistungen direkt im Web zu kaufen. Die Zahlungen erfolgen im Allgemeinen mit hoch sicheren und geschützten Systemen über Kreditkarten oder Prepaid-Karten.
Einstufung der Angebote/Einstufung der Kostenvoranschläge	Bei der elektronischen Vergabe kann zwischen zwei „Einstufungsmethoden“ gewählt werden: nur nach Preis oder Einstufung nach mehreren Merkmalen. Im ersten Fall erhält der niedrigste Preis für ein Angebot oder einen Kostenvoranschlag die beste Position in der Rangliste. Im zweiten Fall können außer dem Preis auch andere Merkmale gewählt werden, die für die Position in der Rangliste berücksichtigt werden. Die Angebote und Kostenvoranschläge



werden nach ihrem Verhältnis zwischen Preis und Gesamtpunktezahl eingestuft.

Elektronische Vergabe

Die „elektronische Vergabe“, auch „elektronische Auktion“ genannt, ist ein Auswahlverfahren des Vertragspartners, das auf elektronische und computergestützte Weise für Arbeiten, Dienstleistungen und die Beschaffung von Gütern angewendet wird.

Elektronischer Katalog

Der „elektronische Katalog“ ist das Verzeichnis von Produkten und/oder Dienstleistungen, die auf dem elektronischen Markt von zugelassenen Lieferanten angeboten werden. Die im elektronischen Markt eingetragenen Verwaltungen können, die sie interessierenden Produkte in den elektronischen Katalogen suchen und Preise und technische Anforderungen vergleichen. Die Lieferanten aktualisieren, sofern notwendig, die Kataloge jeweils für ihre eigenen Produkte.

E-Mail

Die „elektronische Post“ ist ein System, mit dem ein Nutzer mit anderen Nutzern (oder Gruppen von Nutzern) Nachrichten über ein Computernetzwerk austauschen kann. Der Begriff E-Mail wird auch zur Bezeichnung einer erhaltenen oder versandten Nachricht, von elektronischen Nachrichten allgemein und auch der Adresse des elektronischen Postfachs verwendet.

E-Procurement

„E-Procurement“ ist die Gesamtheit der Technologien, Verfahren, Operationen und Organisationsmodalitäten für die Online-Beschaffung von Gütern, Dienstleistungen und Arbeiten, dank der Möglichkeiten, die durch die Entwicklung des Internets und des elektronischen Handels entstanden sind.

EVV

Für jedes einzelne Verfahren oder einer Konzession ist jede Vergabestelle verpflichtet, einen einzelnen Verfahrensverantwortlichen (EVV) zu benennen, der alle Aufgaben im Zusammenhang mit den Verfahren in der Planungs-, Entwurfs-, Vergabe- und Ausführungsphase wahrnimmt (z.B. kümmert er sich um die korrekte und rationelle Durchführung der Verfahren und meldet eventuelle Störungen, Behinderungen oder Verzögerungen bei der Durchführung der Maßnahmen).

EVV-Verzeichnis

Bei der ACP ist ein Register der EVV's der Autonomen Provinz Bozen eingerichtet, in das sich die Mitarbeiter der öffentlichen Auftraggebers eintragen können, die im Bereich der Beschaffungsaufträge gemäß den Artikeln 2, 4 und 6 des Anhangs zum Beschluss G.P. 850/2019 zuständig sind.

FAQ

„Frequently Asked Questions“ sind häufig gestellte Fragen. Dies ist ein Service, der üblicherweise im Internet verwendet wird und eine Liste mit Fragen und Antworten zu verschiedenen Themen beinhaltet.

Gemeines Vokabular für öffentliche Aufträge

Das „Gemeinsame Vokabular für öffentliche Aufträge“, nachstehend CPV (Common Procurement Vocabulary) genannt, bezeichnet die mit der Verordnung (EG) Nr. 2195/2002 angenommene auf öffentliche Aufträge



anwendbare Referenzklassifikation und gewährleistet zugleich die Übereinstimmung mit den übrigen bestehenden Klassifikationen.

Höchstsumme der Vereinbarung

Unter „Höchstsumme der Vereinbarung“ versteht man die Höchstmenge, die insgesamt im Rahmen der Vereinbarung abgenommen werden kann.

Horizontaler Marktplatz

Der „horizontale Marktplatz“ ist der elektronische Markt mit Schwerpunktauf Produkten und Dienstleistungen, die verschiedenen Gewerbebereichen gemeinsam sind.

IP-Adresse

Die „IP-Adresse“ ist ein Identifikationsstandard eines mit dem Internetverbundenen Computers, ähnlich der Identifizierungsmethode einer Telefonnummer in einem Telefonnetz. Die IP-Adresse besteht aus vier Zahlen, jede kleiner als 256, die durch Punkte getrennt sind (zum Beispiel 192.200.44.69). Die IP-Adresse wird einem Computer vom Administrator des Webservers oder vom Internetprovider zugeteilt.

Kommissare

Die Kommissare, die die Angebote in den Verfahren zur Vergabe von Aufträgen und Konzessionen mit dem Kriterium des wirtschaftlich günstigsten Angebots auswerten, werden aus dem Kreis der im von der ANAC eingerichteten Register eingetragenen Experten ausgewählt. Die Beauftragten werden von den auftraggebenden Stellen durch ein öffentliches Losverfahren ermittelt und dürfen keine andere Funktion oder technische oder administrative Aufgabe im Zusammenhang mit dem betreffenden Auftrag ausgeübt haben und auch nicht ausüben können.

Lieferant/Seller

„Lieferanten“ sind die Unternehmen oder Bietergemeinschaften, die im Adressenverzeichnis der Verwaltung eingetragen sind und durch E-Procurement Arbeiten, Dienstleistungen und Güter anbieten können.

Lieferdauer

Die „Lieferdauer“ ist diejenige, die von der Vereinbarung vorgesehen und in der Zusammenfassung der Vereinbarung wiedergegeben ist.

Link

Im Internet verbindet der „Link“, auch Hypertextverknüpfung genannt, durch einen Text oder ein Bild zwei Internetseiten der gleichen Webseite oder verschiedener Webseiten. Im Allgemeinen ist der verlinkte Text blau geschrieben und unterstrichen.

Login

„Login“ ist das Verfahren, mit dem man sich beim System anmeldet. Für das Login gibt man einen Benutzernamen und ein Passwort ein, die bei der Registrierung angegeben wurden.

Logout (Log-out)

Das „Logout“ ist der Vorgang für die Abmeldung eines Computersystems.

Nichtoffenes Verfahren

„Nichtoffene Verfahren“ sind Verfahren, bei denen sich alle Wirtschaftsteilnehmer um die Teilnahme bewerben können und bei denen nur die von der Vergabestelle aufgeführten Wirtschaftsteilnehmer nach den im



gesetzesvertretenden Dekret vom 18. April 2016, Nr. 50, genannten Modalitäten ein Angebot abgeben können

Normale Sektoren

„Normale Sektoren“ im öffentlichen Auftragswesen sind andere Sektoren als die Sektoren Gas, Wärme, Elektrizität, Wasser, Verkehr, Postdienste und Nutzung geografisch abgegrenzter Gebiete, wie im gesetzesvertretenden Dekret vom 18. April 2018, Nr. 50, geregelt sind.

Offenes Verfahren

„Offene Verfahren“ sind Verfahren, bei denen alle interessierten Wirtschaftsteilnehmer ein Angebot vorlegen können.

Öffentliche Aufträge

„Öffentliche Aufträge“ sind die zwischen einer Vergabestelle oder einer auftraggebenden Körperschaft und einem oder mehreren Wirtschaftsteilnehmern schriftlich geschlossenen entgeltlichen Verträge über die Ausführung von Bauleistungen, die Lieferung von Waren oder die Erbringung von Dienstleistungen im Sinne des Kodexes für öffentliche Verträge (gesetzesvertretendes Dekret vom 18. April 2016 Nr. 50).

Öffentliche Bauaufträge

„Öffentliche Bauaufträge“ sind öffentliche Aufträge, deren Gegenstand die Ausführung oder gleichzeitig die Ausführungsplanung und Ausführung beziehungsweise - nach Erhalt des endgültigen Projekts bei der Angebotsabgabe – die Ausführungsplanung und Ausführung von Bauleistungen oder Bauwerken laut Anhang I des gesetzesvertretenden Dekrets vom 18. April 2016 Nr. 50, ist.

Öffentliche Baukonzessionen

„Baukonzessionen“ sind schriftlich geschlossene entgeltliche Verträge, die Ausführung beziehungsweise die Ausführungsplanung und Ausführung beziehungsweise die endgültige Planung, die Ausführungsplanung und die Ausführung von Bauleistungen oder gemeinnützigen Bauleistungen und Bauleistungen, die mit diesen strukturell und unmittelbar verbunden sind, ist, sowie deren funktionelle und wirtschaftliche Nutzung. Sie weichen von öffentlichen Bauaufträgen nur insoweit ab, als die Gegenleistung für die Bauleistungen ausschließlich in dem Recht zur Nutzung des Bauwerks oder in diesem Recht zuzüglich der Zahlung eines Preises besteht, in Übereinstimmung mit dem Kodex für öffentliche Verträge (gesetzesvertretendes Dekret vom 18. April 2016, Nr. 50).

Öffentliche Dienstleistungsaufträge

„Öffentliche Dienstleistungsaufträge“ sind öffentliche Aufträge über die Erbringung von Dienstleistungen laut des gesetzesvertretenden Dekrets vom 18. April 2016 Nr. 50, die keine öffentlichen Bau- oder Lieferaufträge sind.

Öffentliche Lieferaufträge

„Öffentliche Lieferaufträge“ sind andere öffentliche Aufträge als Bau- oder Dienstleistungsaufträge; sie betreffen den Kauf, das Leasing, die Miete bzw. Pacht oder den Ratenkauf, mit oder ohne Kaufoption, von Waren.

Öffentlicher Marktplatz

Der „öffentliche Marktplatz“ ist der elektronische Markt, der allen offen steht.

Offline

„Offline“ (nicht mit einem Netzwerk verbunden) ist die Modalität für Operationen, die ohne Verbindung durchgeführt werden, also ohne



Unterstützung des Netzes, das den Computer des Anwenders mit einem Server oder einer Webseite verbindet.

Online	„Online“ bedeutet im Netz. Es ist die Modalität für Operationen, die bei bestehender Verbindung durchgeführt werden, also mit Unterstützung des Netzes, das den Computer des Anwenders mit einem Server oder einer Webseite verbindet.
Passwort	Das „Passwort“ ist eine Schutzmaßnahme zur Beschränkung des Zugriffs auf Datenverarbeitungssysteme und wichtige Dateien.
PDF	Das Dateiformat „PDF“ ist der Standard für die Weitergabe und den sicheren und zuverlässigen Austausch von Dokumenten; es ist ein Universalformat, das Schriftgrad, Bilder, Grafikelemente und Seitenumbruch jedes Dokuments originalgetreu wiedergibt. PDF- Dateien können von jedermann gelesen werden. Dazu braucht man nur die kostenlose Software Adobe Reader (kann aus dem Internet heruntergeladen werden).
PEC	Die „Zertifizierte elektronische Post“ ist eine E-Mail, die ebenso rechtsgültig ist wie ein Einschreiben mit Rückschein.
PIN	„PIN“ ist die Abkürzung für Personal Identification Number, das heißt Daten in elektronischer Form, die für die Authentifizierung verwendet werden.
Qualifizierung der Vergabestellen	Qualifiziert sind die Vertragsstationen, die die in Artikel 1 des Anhangs zum Beschluss G.P. 850/2019 genannten Anforderungen erfüllen und am 30.06.2020 in der bei der ACP erstellten Liste der Vergabestellen eingetragen sind. Vergabestellen, die nicht in dieser Liste eingetragen und somit nicht qualifiziert sind, können Aufträge nur über Konventionen, Rahmenverträge und den elektronischen Markt selbständig ausführen.
Privater Marktplatz	Der „Private Marktplatz“ ist der elektronische Markt, auf den nur bestimmte Teilnehmer zugreifen können.
Rahmenvereinbarung	Eine „Rahmenvereinbarung“ ist eine Vereinbarung zwischen einer oder mehreren Vergabestellen und einem oder mehreren Wirtschaftsteilnehmern, die zum Ziel hat, die Bedingungen für die Aufträge, die im Laufe eines bestimmten Zeitraums vergeben werden sollen, festzulegen, insbesondere in Bezug auf den Preis und, gegebenenfalls, die in voraussichtlichen Mengen.
Smart Card	Die „Smart Card“ ist eine Karte, die mit der digitalen Unterschrift verbunden ist; sie kann mit einem Kartenlesegerät gelesen werden.



Spezifische Sektoren	„Spezifische Sektoren“ im öffentlichen Auftragswesen sind die Sektoren Gas, Wärme, Elektrizität, Wasser, Verkehr, Postdienste und Nutzung geografisch abgegrenzter Gebiete, wie sie im Kodex für öffentliche Verträge (gesetzesvertretendes Dekret vom 18. April 2016, Nr. 50) geregelt sind.
Stil der Ausschreibung/ Angebotsanfrage	Der „Ausschreibungsstil“ legt fest, wer wann die Angebote während der Ausschreibung sehen darf. Die drei Stile sind: offen (nur Ausschreibungen): Alle angemeldeten Firmen dürfen die Angebote sehen, auch wenn die Identität des Bieters geheim bleibt. Geheim: nur der Auslober darf die Angebote sehen. In verschlossenem Umschlag: Weder der Auslober noch die Bieter dürfen die Angebote sehen, solange sie nicht freigegeben sind.
Telematisches Verzeichnis der Wirtschaftsteilnehmer	Bei der AOV ist ein Verzeichnis der Wirtschaftsteilnehmer erstellt worden, in das sich der Wirtschaftsteilnehmer durch Ausfüllen eines Identifizierungsformulars und einer Erklärung, die das Vorhandensein der allgemeinen Auftragsanforderungen und der technisch-wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bescheinigt, eintragen kann, wenn er an Verhandlungsverfahren ohne vorherige Veröffentlichung einer Ausschreibung oder einer Direktvergabe teilnehmen will, (Art. 27, L.P. 17. Dezember 2015 n. 16). Wirtschaftsteilnehmer, die Architektur- und Ingenieurleistungen (DAI) erbringen, können sich in das spezielle telematische Verzeichnis für diese Leistungen eintragen.
Übergabebereich	Das „Übergabebereich“ ist die Provinz oder ein Ganzes von Provinzen, in denen sich der Lieferant verpflichtet, die Artikel zu übergeben.
Unternehmer	Die Begriffe „Unternehmer“, „Lieferant“, „Dienstleistungserbringer“ bezeichnen natürliche oder juristische Personen oder Körperschaften ohne Rechtspersönlichkeit, einschließlich der im Sinne des gesetzesvertretenden Dekrets vom 23. Juli 1991, Nr. 240, gegründeten Europäischen wirtschaftlichen Interessenvereinigungen (EWIV), die auf dem Markt die Ausführung von Bauleistungen, die Errichtung von Bauwerken, die Lieferung von Waren beziehungsweise die Erbringung von Dienstleistungen anbieten.
Upload	„Upload“ ist die Übertragung einer Datei von einem lokalen zu einem remoten Computer über Modem oder ein Netzwerk.
User-Id	„User-ID“ ist das Wort, das den Nutzer eines Netzwerkes, eines rechnergestützten Netzwerkes oder einer Webseite identifiziert. Es muss genau eingegeben werden, zusammen mit dem Passwort. Manche Software unterscheidet zwischen Groß- und Kleinbuchstaben.
Vereinbarungen	„Vereinbarungen“ sind Rahmenverträge, in denen die Vertragsbeziehungen zwischen den Auftrag nehmenden Lieferanten und den vertragsschließenden



Verwaltungen festgelegt werden (Vertragsbedingungen, Abnahmhöchstmenge, Lieferfristen, Preise).

Vergabestelle	Als „Vergabestelle“ werden im Allgemeinen alle öffentlichen oder privaten Rechtssubjekte verstanden, die die Ausführung von öffentlichen Arbeiten oder die Lieferung von Gütern bzw. die Erbringung von Dienstleistungen Dritten in einem Ausschreibungsverfahren übergeben.
Verhandlungsverfahren	„Verhandlungsverfahren“ sind Verfahren, bei denen sich die Vergabestelle an die Wirtschaftsteilnehmer ihrer Wahl wendet und mit einem oder mehreren über die Auftragsbedingungen verhandelt. Der treuhändische Akkordauftrag ist ein Verhandlungsverfahren.
Versandbedingungen	Bei der elektronischen Vergabe können folgende „Versandbedingungen“ vorkommen: Vom Käufer bezahlt: Versand der Güter zu Lasten des Käufers. Vom Verkäufer bezahlt: Versand der Güter zu Lasten des Verkäufers. Sonstiges: Wird „Sonstiges“ ausgewählt, ist eine Anmerkung erforderlich, um die Versandbedingungen im Feld „Anmerkungen“ zu erläutern.
Vertikaler Marktplatz	Der „vertikale Marktplatz“ ist der elektronische Markt mit Schwerpunkt auf Produkten und Dienstleistungen eines bestimmten Gewerbebereichs.
Verträge	„Verträge“ oder „öffentliche Verträge“ sind Verträge über öffentliche Aufträge oder Konzessionen, deren Gegenstand die Beschaffung von Dienstleistungen oder Lieferungen beziehungsweise die Realisierung von Bauwerken oder die Ausführung von Bauleistungen ist, die von den Vergabestellen, den auftraggebenden Körperschaften oder den auftraggebenden Rechtssubjekten ausgehen.
Verträge mit europäischer Relevanz	„Verträge mit europäischer Relevanz“ sind öffentliche Verträge, deren geschätzter Auftragswert ohne Mehrwertsteuer den Schwellenwerten laut den Artikel 35 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 18. April 2016, Nr. 50 entspricht oder diese überschreitet, und die nicht zu den ausgeschlossenen Verträgen gehören.
Verträge unter dem EU-Schwellenwert	„Verträge unter dem EU-Schwellenwert“ sind öffentliche Verträge, deren geschätzter Auftragswert ohne Mehrwertsteuer unter den Schwellenwerten laut den Artikeln 35 des gesetzesvertretenden Dekrets vom 18. April 2016, Nr. 50, liegt und die nicht zu den ausgeschlossenen Verträgen gehören.
Vertragsdauer	Die „Vertragsdauer“ wird zwischen Verwaltung und Zuschlagsempfänger der Vereinbarung abgeschlossen.



Verwaltung/en	„Verwaltungen“ sind alle Rechtssubjekte, Körperschaften und Organismen, die zur Anwendung der Vorschriften für öffentliche Aufträge verpflichtet sind, einschließlich der Regionen, Provinzen, Großstädte, Gemeinden und Berggemeinschaften.
Wettbewerblicher Dialog	Der „wettbewerbliche Dialog“ ist ein Verfahren, bei dem die Vergabestelle im Fall besonders komplexer Aufträge einen Dialog mit den zum Verfahren zugelassenen Bewerbern führt, um eine oder mehrere ihren Bedürfnissen entsprechenden Lösungen auszuarbeiten, auf deren Grundlage beziehungsweise Grundlagen die ausgewählten Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Alle Wirtschaftsteilnehmer können sich um die Teilnahme an diesem Verfahren bewerben.
Wettbewerbsbekanntmachung	„Wettbewerbsbekanntmachungen“ sind Auslobungsverfahren, die dazu dienen, der Vergabestelle insbesondere auf den Gebieten der Raumplanung, Stadtplanung, Architektur und des Bauwesens oder der Datenverarbeitung einen Plan oder eine Planung zu verschaffen, deren Auswahl durch ein Preisgericht aufgrund vergleichender Beurteilung mit oder ohne Verteilung von Preisen (Preisgeldern siehe Art. 67 Absatz 2) erfolgt.
Wirtschaftsteilnehmer	Der Begriff „Wirtschaftsteilnehmer“ umfasst Unternehmer, Lieferanten und Dienstleistungserbringer sowie Gemeinschaften oder Kartelle von Wirtschaftsteilnehmern.
Zeitweilig zusammengeschlossene Bietergemeinschaft	Der Begriff „zeitweilig zusammengeschlossene Bietergemeinschaft“ bezeichnet eine Gruppe von Unternehmern oder Lieferanten oder Dienstleistungserbringern, die sich - auch mittels Privaturkunde - zusammenschließen, um mit einem einzigen Angebot am Verfahren zur Vergabe eines spezifischen öffentlichen Auftrags teilzunehmen.